

Parlament

Eingang 04.06.2026

Vorstoss Postulat

Nr. 26.03.03



Christiane Schwabe
Schönenwerdstrasse 109
8620 Wetzikon ZH
Telefon 043 477 53 24
E-Mail: christiane.schwabe@parlament-wetzikon.ch

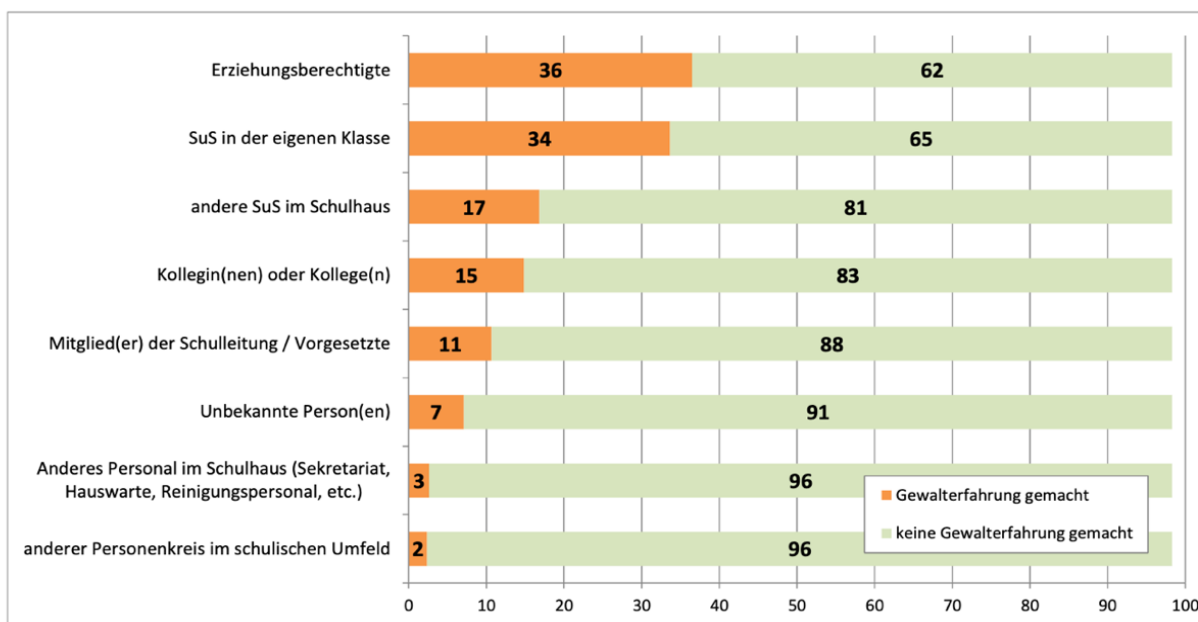
Parlament Wetzikon
z.Hd. Präsidentin Christina Gunsch
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon ZH

Wetzikon, 4. Juni 2026

Postulat: Gewalterfahrungen von Lehrpersonen im schulischen Kontext

Wie bereits in der Interpellation 25.02.08 dargelegt, haben gemäss der Studie von Brägger (2022) rund zwei Drittel der Schweizer Lehrpersonen in den vergangenen fünf Jahren eine Form von Gewalt im schulischen Kontext erlebt. Dazu zählen insbesondere psychische Gewalt wie Beschimpfungen oder Drohungen, aber auch physische und sexuelle Übergriffe sowie Sachbeschädigungen. Die Aggression geht dabei am häufigsten von Erziehungsberechtigten aus, gefolgt von Schülerinnen und Schülern.

Abb. 2: Gewalterfahrung in den letzten fünf Schuljahren nach Täterschaft (n=5'432 LP, in %)⁵



Brägger, M. (2022): Gewalterfahrungen von Lehrpersonen im schulischen Kontext. Bericht zuhanden des Dachverbands Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH)
https://www.lch.ch/fileadmin/user_upload_lch/Aktuell/Medienkonferenzen/Januar_2023/06_Vollversion_LCH_Studie_Gewalterfahrung_2022.pdf

Auch in Wetzikon berichten Lehrpersonen aller Stufen von Konfliktsituationen, die eskalieren und in Aggression oder Gewalt münden. Die Schulbehörde wurde daher gebeten, die Situation in Wetzikon darzulegen, ihr Vorgehen bei Gewaltvorfällen zu beschreiben sowie bestehende Unterstützungsangebote aufzuzeigen. Aus der Beantwortung wurde deutlich, dass das Thema zwar bekannt ist, jedoch keine systematische Datenerhebung zur Häufigkeit und Art der Vorfälle erfolgt. Gewalt gegen Lehrpersonen wird nicht zentral erfasst.

Die Aussage, wonach der Schulpflege und der Geschäftsleitung Bildung einzelne Fälle bekannt seien, weist auf eine deutliche Diskrepanz zur oben erwähnten Studie hin. Zwar verweist die Antwort der Schulpflege auf interne und externe Unterstützungsangebote für Lehrpersonen, insbesondere durch Vorgesetzte sowie den externen Beratungs- und Unterstützungsdienstleister APUNTA. Ohne eine systematische Erfassung und Auswertung der Vorfälle bleibt jedoch unklar, in welchem Umfang diese Angebote genutzt werden und ob sie die gewünschte Wirkung entfalten. Zudem scheint kein für alle Schulhäuser verbindliches Konzept zu existieren, wie mit solchen Vorfällen umzugehen ist.

Um den Schutz der Lehrpersonen zu verbessern, wird der Stadtrat bzw. die Schulbehörde gebeten, die Implementierung eines Konzepts zu prüfen, das:

1. eine systematische, niederschwellige und datenschutzkonforme Erfassung von Gewaltvorfällen gegenüber Lehrpersonen ermöglicht,
2. die regelmässige Auswertung dieser Daten vorsieht,
3. ein einheitliches und verbindliches internes Vorgehen bei Gewaltvorfällen vorgibt,
4. sowie konkrete Massnahmen zur Prävention und zum besseren Schutz der Lehrpersonen aufzeigt.
5. sowie nach der Implementierung eine Evaluation und Weiterentwicklung des Konzepts und der bestehenden Unterstützungsangebote auf Basis der neu gewonnenen Daten vorsieht.

Wir danken Ihnen für die Prüfung zur Implementierung eines Konzepts für ein gewaltfreies und respektvolles Schulumfeld.

Freundliche Grüsse

Grüne Partei Wetzikon

Erstunterzeichnerin

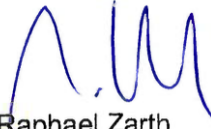


Christiane Schwabe
Parlamentarierin, GP

Mitunterzeichner:



Kaspar Spörri
Parlamentarier, GP

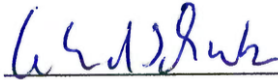


Raphael Zarth
Parlamentarier, GP

Christina Gunsch
Parlamentarierin, GP



Parlamentarier:in,
Jonathan Asenborg, SP



Parlamentarier:in,
Schwabe, Gerhard



Parlamentarier:in,
Ernst, Ritz

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,

Parlamentarier:in,